



sc | nat

Forum Blodiversität Schweiz Forum Biodiversitä Suissa

Platform of the Swiss Academy of Sciences





Die Verpflichtung von Rio



1. die nationale Biodiversität zu erfassen

Art. 7a. Identify components of biological diversity important for its conservation and sustainable use ...

2. eine nationale Biodiversitätsstrategie zu ihrem Schutz und der Nachhaltigkeit ihrer Nutzung zu erstellen

Art. 6a. Develop national strategies, plans or programmes for the conservation and sustainable use of biological diversity ...

3. die Entwicklung der Biodiversität zu überwachen



Art 7b. Monitor, through sampling and other techniques, the components of biological diversity ...

Forum Blodiversität Schweiz Forum Biodiversitä Suissa

Plat orm o line Swiss Academy o Sciences





Wo steht die Schweiz?

- Nationale Biodiversität erfasst √
- 3. Monitoring besteht √







2. Biodiversitätsstrategie besteht nicht, nur vereinzelte Aktionspläne 🕾





Zustand der Biodiversität in der Schweiz 2006



NGOs: Biodiversität abnehmend

SVS-Kampagne «Biodiversität – Vielfalt ist Reichtum

Die Schweiz hat sich verbindlich verpflichtet, den Verlust an Biodiversität bis 2010 zu stoppen. Ohne zusätzliche Anstrengungen wird dieses Ziel aber nicht zu erreichen sein. Der Schweizer Vogelschutz SVS will in den nächsten Jahren auf allen Ebenen von lokal bis national dazu beitragen, dass die Schweiz ihre **Verantwortung wahrnimmt**, die sie im Rahmen der Völkergemeinschaft übernommen hat. Hier erfahren Sie mehr die Internetseiten werden laufend ergänzt.

- Was ist Biodiversität?
- · Worin liegt der Wert der Biodiversität?
- Gründe für den Verlust der Biodiversität
- · Ziele der SVS-Kampagne
- Ablauf der SVS-Kampagne • Internationale Kampagne "Countdown 2010"



Naturschutzbiologie: **BD** abnehmend





erreicht?

Forum Blodiversität Schweiz Forum Biodiversità Suissa

Plat orm of the Swiss Academy of Sciences







Die Gesamtheit und Vielfalt sowie die zeitliche Dynamik von lebenden Organismen, von Ökosystemen und der in diesen Systemen wirkenden Prozesse

Probleme/offene Fragen:

- Aspekte und Messgrössen: Artenzahlen, Populationen, Flächen, Landschaftsstruktur, Prozesse
- Skalen (räumlich, zeitlich): km2,
 Landschaftsausschnitt, Region, Schweiz;
 Zeitabschnitte







Zieldefinition?

Das Biodiversitätsmonitoring Schweiz versucht den Problemen Rechnung zu tragen, indem verschiedene Typen von Indikatoren verwendet werden

→ aber:

Das Ziel "Erhalten (und Fördern) der Biodiversität" ist nicht in operationalisierbarer Weise definiert, das heisst uns fehlen quantitative und räumlich lokalisierbare Ziele!

→ Diese zu bestimmen ist Aufgabe einer Biodiversitätsstrategie!



Die Biodiversitätsstrategie als Planungsinstrument

- Strategie
 - → übergeordnete Ziele
- Aktionspläne zugeordnet
 - → Teilziele, Umsetzung, Verantwortlichkeiten, Mittel ...
- Monitoring als Erfolgskontrolle







Biodiversitätsstrategie mit expliziten Zielen

- → Ziele sind mess- und überprüfbar
- Zieleinheiten: in welchen Einheiten messen wir Biodiversität?
- Prioritäten setzen: Verantwortung der **Schweiz in internationalem Kontext**
- **Zielgrössen definieren: wie gross muss** die Population/Fläche sein?
- Schutzziele räumlich festlegen (regionalisieren): Wo sollen die Populationen/ Flächen erhalten (oder sc | nat gefördert) werden?





estlegen und Überprüfen von Zielgrössen

 Allerdings: praktische Probleme meist aufgrund der Menge!

Artenzahlen Schweiz:

bekannt geschätzt

Tiere 30000 43000 Pflanzen 19000 27000

& Pilze

Total 49000 70000

 andere Ebenen (genetische, Landschaft)











Surrogate

Lösungen für das Problem, Biodiversität in ihrer Gesamtheit zu bewältigen:

Prioritätsarten

 (int. Verantwortung, z.B.
 Endemiten, grosser
 Populationsanteil, keystone species, etc.)



- Indikatorarten, Schirmarten (umbrella species)→ Bsp: Auerhuhn
- Artenschutz durch Flächenschutz: aber
 - anspruchsvoll
 - viele Arten syst. nicht enthalten
 - regionale Verteilung; Vernetzung
 - Prozessabläufe







Eine Strategie steigert die Effizienz im Biodiversitätsschutz durch:

- Abstimmen von Politiken
 - → International Bund
 - → Bund intern: BAFU, BLW, ARE
 - → Bund Kantone
 - → Kantone Regionen Gemeinden
 - → Verwaltung NGO's (Schutz, Nutzer) etc.
- Massnahmen bündeln
- Einordnen bestehender Instrumente
- sc | nat * Mitteleinsatz optimieren





Der Weg zur Biodiversitätsstrategie

Möglichkeit: Abgestuftes Vorgehen Vorarbeiten (gleichzeitig)

- Rad nicht neu erfinden Erfahrungen übernehmen → Arbeitsgruppe bereitet internationale Erfahrungen auf
- 2. Vorhandene Instrumente bezüglich Zielen und Wirksamkeit überprüfen und Lücken identifizieren → BAFU und Partner







Der Weg zur Biodiversitätsstrategie

Hauptarbeiten

- 1. Strategiegerüst erstellen durch Kerngruppierung
 - grobe Zieldefinitionen
 - wissenschaftliche "Eckpunkte" durch Naturschutzbiologie
 - Einbau der Ergebnisse aus den Vorstudien
 - Projekt- und Ablaufplanung, u.a. Definition des Einbezugs der weiteren Kreise, benötigter Ressourcen etc.







Der Weg zur Biodiversitätsstrategie

- 2. Ausformung der Strategie durch eine breiter abgestützte Arbeitsgruppe
 - Auftrag (Bundesrat!)
 - Einbezug von Landnutzer-Gruppen, Raumplanung, Tourismus etc. bis zur Entwicklungszusammenarbeit
 - Erarbeitung von Aktionsplänen (im Auftrag durch spezialisierte Gruppierungen?)
 - Vernehmlassung



Forum Blodiversität Schweiz Umsetzungs- und Wirkungskontrollen





Das Ziel?



COUNTDOWN 201U

Governments worldwide have promised to SAVE BI

COUNTDOWN 2010 helps them move fro





Forum Blodiversität Schweiz Forum Biodiversitä Suissa

Platform of the Swiss Academy of Sciences

